

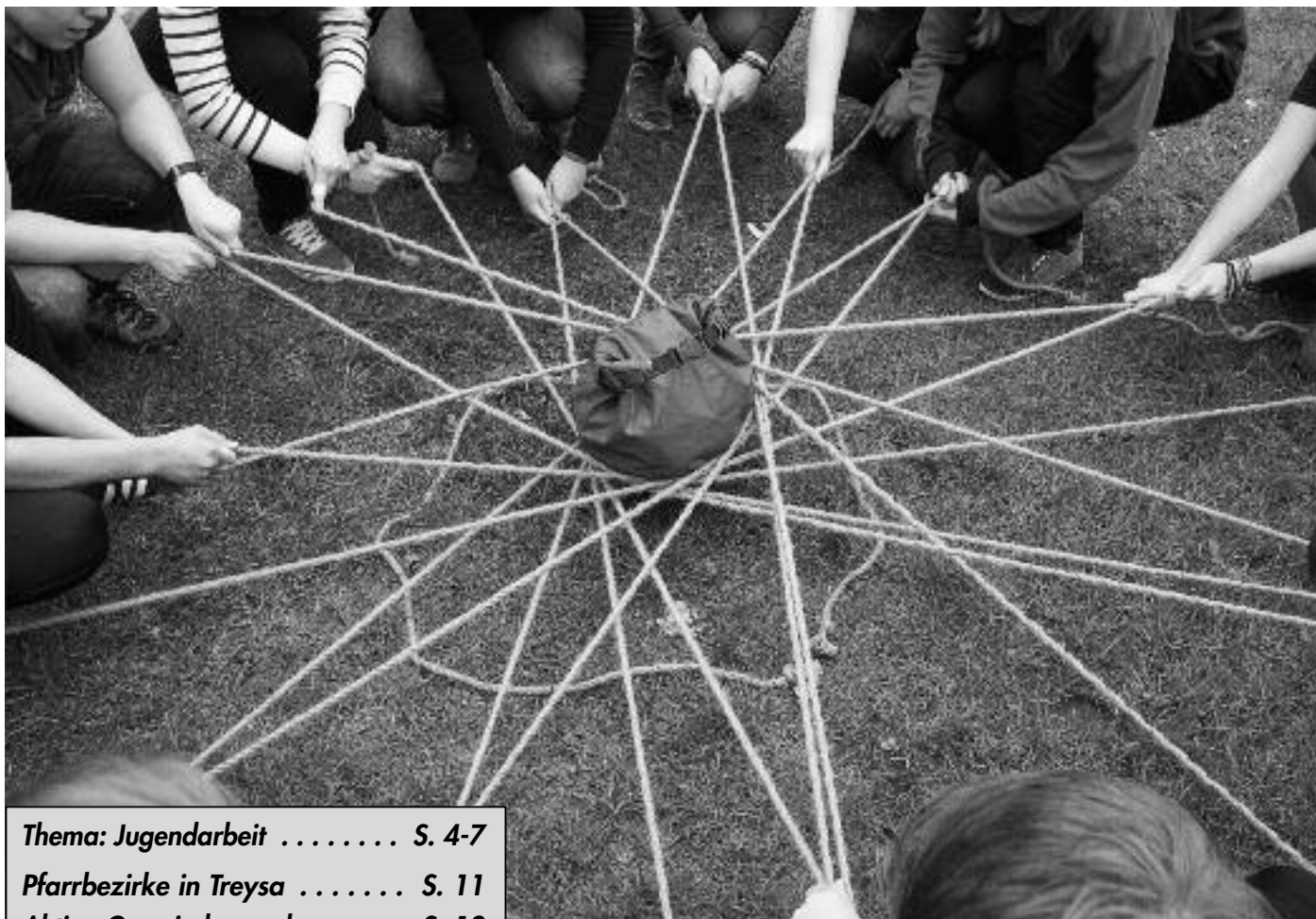
Nr. 5
Juni 2012
37. Jahrgang

Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt



JUGENDARBEIT



Thema: Jugendarbeit S. 4-7
Pfarrbezirke in Treysa S. 11
Aktion Gemeindespende S. 12

Foto: Sven Wagner

Inhalt

Nachgedacht	3
Thema: Jugendarbeit	4–7
Musikalisches	8
Ordinationsgottesdienst	9
Freude und Leid	9
Informationen	10–14
Aktion Gemeindespende	12
ARCHE/Kinderkirche	15
So können Sie uns erreichen	16

Im Mittelteil:

**Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/
Bilderbogen Konfirmationen 2012**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr
(Auflage: 4800 Hefte) und wird kostenlos an
alle Haushalte der Kirchengemeinde verteilt.
Über Beiträge freuen wir uns jederzeit. Die Re-
daktion behält sich allerdings Kürzungen vor.

Spenden zur Unterstützung sind willkommen
unter Konto Nr. 9274 bei der Stadtsparkasse
Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella
Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Bir-
git Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wag-
ner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,
34613 Schwalmstadt-Treysa

Liebe Leser,



Jugendarbeit ist sehr wichtig, nicht nur in politischen Ge-
meinden sondern auch auf kirchlicher Ebene. Lesen
Sie in diesem Heft, was unser Jugendarbeiter und die
ehrenamtlichen Mitarbeiter in der letzten Zeit ge-
macht haben. Außerdem erzählt die Igelgruppe
des Kindergartens aus ihrem Alltag.

Auf den Bilderseiten können Sie unsere diesjähri-
gen Konfirmanden bewundern und sich einen Ein-
druck vom Ordinationsgottesdienst, der Ende April
in der Stadtkirche gefeiert wurde, verschaffen.

Lassen Sie sich einladen zu verschiedenen Konzer-
ten, Festen und natürlich zu den Gottesdiensten!

Ihre Rosel Köhler

Goldenes Konfirmationsjubiläum

Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrganges 1962 wollen am
17. Juni das Goldene Jubiläum unserer Konfirmation in der Stadtkirche Treysa
feiern.

Ein Anlass, gemeinsam Dank zu sagen, für die Lebensspanne von 50 Jahren,
von der Schwelle zum Erwachsenenalter bis zur Schwelle des Rentenalters.

Wir werden gemeinsam unserer verstorbenen Mitkonfirmandinnen und Mitkon-
firmanden gedenken.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Stadtkirche Treysa.

Wir laden Sie alle recht herzlich ein, mit uns zusammen in einem Gottesdienst
das Jubiläum unserer Konfirmation zu feiern.

Für den Konfirmandenjahrgang 1962

Inge Hille (geb. Bergemann), Günter Felgenhauer, Franz Fenner, Horst Plag



*Dieter
Schindelmann,
Pfarrer*

EIN TEAM AUF DER SIEGERSPUR

Der 9. Juni ist in meinem Terminkalender rot markiert: 20.45 Uhr – Deutschland gegen Portugal steht da. Wer sich ein wenig für Fußball interessiert, weiß, dass im Juni 2012 die Europameisterschaft in Polen und in der Ukraine stattfindet.

Ich werde wohl vor dem Bildschirm sitzen und die deutsche Mannschaft ordentlich anfeuern (auch wenn die politischen Begleitumstände in der Ukraine einen Schatten auf das sportliche Großereignis werfen).

Ich schaue mir die Europameisterschaftsspiele an, obwohl ich gar kein Fußballfanatiker bin. Ich glaube, Fußball ist die wichtigste unwichtige Sache der Welt.

Und doch lehrt auch dieses Spiel einiges über das Leben – auch das Leben in der Kirchengemeinde. Moderner Fußball braucht keine eigenwilligen Stars wie Netzer oder Fliege, wie Matthäus oder Giebel. Erfolgreich sind Teams, in denen einer für den anderen rackert und kämpft, in denen man sich ergänzt und die Fehler der anderen ausbügelt. Eine Mannschaft, die erfolgreich ist, braucht ein „Wir“-Gefühl, eine Vision, wie das Spiel laufen muss.



Und: Man braucht unterschiedliche Typen mit jeweils besonderen Stärken, Junge und Erfahrene, die sich voll und ganz in den Dienst des Teams stellen.

Eine moderne Kirchengemeinde braucht genau das auch, was unsere Nationalmannschaft (hoffentlich) erfolgreich macht.

Dazu kommt im Fußball und in der Kirche etwas Unverfügbares: Bei den Sportlern heißt es Glück; wir nennen es Gnade.

Dieter Schindelmann



Jugendarbeit in der „Arche“, dem Jugendhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Franz von Roques in der Ascheröder Straße in Schwalmstadt

Um die Jugendarbeit in der Arche zu beschreiben, fängt man wohl am besten an von dem zu berichten, was in den letzten Wochen alles passiert ist.

Aktionen in der Arche

Beim Schreiben dieser Zeilen kommen wir gerade zurück von der Schwalm. Wir haben die Jugendleiterausbildung des Kirchenkreises Ziegenhain mit unseren Kanus und Mitarbeitern bei der Durchführung eines Seminars unterstützt und sind einen Samstag lang auf der Schwalm, unter der Leitung von

Pfr. Schindelmann, Richtung Bad Zwesten gepaddelt.

Am Wochenende davor fand der 2. Fotoworkshop mit 17 Teilnehmern statt.

Ende April/Anfang Mai haben wir eine kurze Mitarbeiter-Freizeit in Münchenhausen veranstaltet mit dem Schwerpunkt in der Erlebnispädagogik. In den

Osterferien wurde eine Renovierungsaktion in der Küche und dem Bistro der Arche durchgeführt.

Alle diese Aktionen haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter zusammen mit mir erdacht, vorbereitet, gestaltet und durchgeführt.

Gemeinschaft und Verantwortung

Die Arche ist eine Gemeinschaft. Die Mitarbeiter sollen sich untereinander kennen und gemeinsam am Leben in der Arche arbeiten. Als Jugendarbeiter liegt meine Aufgabe darin, diese Prozesse zu ermöglichen und anzuleiten: Voranzugehen und ein Auge darauf zu haben, dass alle Personen in diesen Prozessen mitkommen und keiner zurückbleibt. Die Ehrenamtlichen verantworten unsere Arbeit und deren Inhalte und Gestaltung mit. So wächst hier langsam aber stetig eine Ge-

meinschaft, die unser Haus mit Leben erfüllt. Dieses Leben wirkt dann auch hinein in unsere Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden.

Sorgen um Nachwuchs und Nachmittagsangebote

Immer mehr Schüler haben nachmittags (also in der klassischen Zeit für Gruppenangebote) Schule oder schulnahe Angebote und Arbeitsgemeinschaften; dazu kommen bei vielen noch Sport und musikalische Hobbys. Dadurch wird es immer schwerer, Gruppen am Laufen zu halten oder notwendige neue Angebote zu starten, da einfach die jugendlichen Mitarbeiter fehlen. Nach einer Lösung dieses Problems suchen wir intensiv.

Qualifikation und Qualität

Damit wir in der heutigen Zeit auch rechtlich auf sicherem Boden stehen, brauchen unsere Mitarbeiter in der Arche die Jugendleiter-Karte. Mit dieser Ausbildung sichern wir den Jugendlichen zu, dass sie ein umfassendes Handwerkszeug und Wissen an die Hand bekommen. Dies ergänzen wir durch eigene Seminare zum Kanu fahren, Erlebnispädagogik, Umgang mit auffälligen Kindern usw.

Ausblick

Die Arche entwickelt sich weiter, und das ist gut so. Die Herausforderungen und Notwendigkeiten in der Jugendarbeit sind erkannt, und wir versuchen sie gemeinsam umzusetzen. Wir stehen vor einer spannenden Zeit, die uns herausfordert und zum Umdenken anregt, neue Wege zu gehen. *Sven Wagner*

Thema: Jugendarbeit

Situation der Jugend von heute

Um keinen Gutmenschen zu machen, hier ein gekürztes Zitat: „Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. ... Sie widersprechen ihren Eltern, ..., legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Diese Worte sind älter als unsere Arche, älter als unsere Kirche und älter als unsere Stadt. Es wird dem griechischen Philosophen Sokrates zugeschrieben – um ca. 400 v. Chr. Es ist also nun mehr als 2400 Jahre alt!

Wie steht es aber um unsere Jugendlichen? Junge Menschen müssen sich den neuen Herausforderungen ihrer Zeit stellen. Durch das Internet werden sie zu öffentlichen Personen und sind so täglich mit ihrem Verhalten und ihren Gedanken einer Öffentlichkeit und der damit verbundenen Informationsflut ausgesetzt. Rückzugsräume gibt es nur selten, und dadurch, dass wir Erwachsenen ihnen durch unser Unwissen nicht wirklich zur Seite stehen können, stehen sie meist alleine vor diesen Herausforderungen.

Gleichzeitig bietet das Internet große Möglichkeiten und Chancen, über den eigenen Tellerrand hinausblicken, Dinge zu erforschen und das eigene Leben zu planen.

Mit der Arbeit in der Arche möchte ich ansprechbar sein. Ich möchte für die Jugendlichen einen Rahmen schaffen, in dem sie den Raum und die Zeit bekom-

men, sich und ihr Leben zu entwickeln.

Die Jugend von heute ist nicht schlechter oder besser als die Jugend vor 50, 100 oder 2400 Jahren, sie hat nur ihre eigenen Erfahrungen zu sammeln und Realitäten zu meistern – helfen wir dabei!

Sven Wagner

Foto Workshop

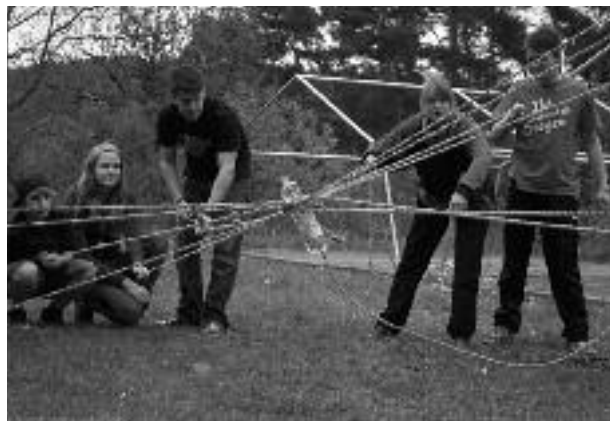
Viele Menschen, ein tolles Programm, ein doofes Wetter, aber trotzdem eine gelungene Sache. Über 7000 Bilder wurden gemacht und es wird gerade eine Ausstellung der besten Bilder in der Stadtparkasse vorbereitet.

Alle diese Bilder wurden zum Thema „Action & Mensch“ gemacht.

Neben den theoretischen und praktischen Übungen wurde trotz schlechtem Wetter im Bike-Park in Treysa fotografiert, was leider wegen des einsetzenden Regens abgebrochen werden musste.

Als Ersatzprogramm wurden dann Portraitbilder gemacht mit professioneller Ausleuchtung.

Am Abend ging es noch ins Europabad, um dort einige Schwimmer des ESV Jahn abzulichten – über und unter Wasser. Bedanken möchten wir uns bei



der Stadtparkasse, dem Europabad und Herrn Richter, den Schwimmern des ESV Jahn sowie Dana Elena Schweika und ihren Freunden fürs komplett Nasswerden im Bike-Park!

Der nächste Workshop findet dann wieder im Herbst statt.

Der Termin wird bekannt gegeben, sobald er feststeht.





Die „Arche“ zu meinem Zuhause machen!

Unter diesem Motto lief in den Osterferien die Aktion „Renovierung der Arche“. Angefangen hat alles mit ausführlicher Planung schon lange vorher. Die Küche sollte komplett überarbeitet werden mit neuen Farben an Decken, Wänden und Küchenfronten. Das Bistro im Erdgeschoss sollte hingegen nur einmal komplett gestrichen werden.

In der ersten Ferienwoche versammelten sich dann täglich, bereits ab acht Uhr, fleißige Helfer in der Arche zum Streichen, Schmirgeln, Abkleben, Umräumen, Ausräumen, Aussortieren, Putzen, Malen... Aber auch um gemeinsam zu essen, lachen, reden, grillen und erleben.

Die Renovierung ging schneller und besser von der Hand als gedacht, so dass wir ein paar kleinere Projekte mehr anfangen konnten. So wird man nunmehr am Eingang von unseren beiden neuen Arche-Figuren begrüßt und verabschiedet.

Obwohl es hier und da auch kleinere Misserfolge gab, kann man nach fünf Tagen Arbeiten und Gestalten sagen: Die Arche ist ein gutes Stück mehr zu unserem Zuhause geworden!

Kim Linker, Isabell Hoos

18 Archemitarbeiter + 5 Tage Wochenende + Spiel & Spaß = Mitarbeiterfreizeit

Eine Mitarbeiterfreizeit?! So etwas hatte es ja noch nie gegeben.

Und plötzlich war es dann so weit: Über das verlängerte Wochenende zum 1. Mai ging es für fast fünf Tage nach Münchhausen, ein in Natur eingebettetes, idyllisches Dorf in der Nähe von Frankenberg (Eder). Untergebracht waren wir in einem Freizeitcamp des CVJM. Das vom Dorf abgelegene Gelände mit mehreren Gebäuden bot viel Platz für Sport, Spiele und Lagerfeuer.

Freitagabend quartierte sich der erste Teil der 18 Mann großen Gruppe ein, der zweite sollte einen Tag später folgen. Leitfaden der Freizeit war das Thema „Erlebnispädagogik“. Neben einigen theoretischen Einheiten hatten

wir viel Zeit, um selbst auszuprobieren und zu lernen. Ziel war, am Ende in Viererteams erlebnispädagogische Spiele für die gesamte Gruppe zu gestalten.

Doch den pädagogischen Anteil überzog die lachintensive freie Zeit. Während die einen ein bisschen auf der Rasenfläche mit dem Ball kickten, spielten die anderen Karten oder sonnten sich auf Decken bei dem meist nahezu perfekten sommerlichen Wetter. Ebenso bot die nächtliche Wanderung für viele eine ungewohnte neue Erfahrung.

Die Mitarbeiter der Arche sind nach diesen fünf Tagen ein Stück mehr zu einer kleinen Familie zusammengewachsen. Jeder kennt den anderen nun besser und das Vertrauen zueinander wurde definitiv gestärkt.

Wir bedanken uns sehr bei Sven für diese tolle Zeit, da er dies alles geplant und uns damit gezeigt hat, was es heißt, eine Gemeinschaft zu sein.

*Julia Söhlke, Sören Specht,
Isabell Hoos*



Thema: Jugendarbeit

Welche Eindrücke hat ein „neuer“ Mitarbeiter in der Arche?

Sven Wagner (SW): Hallo Denis! Du bist ja einer von vielen neuen Mitarbeitern in der Arche. Wo arbeitest Du denn mit?

Denis St. (15 Jahre): Ich betreue hauptsächlich jeden Donnerstag von vier bis halb sechs die Kinder im Kindertreff und versuche mich sonst auch möglichst viel bei Planungen für z. B. Konfi-Projekte zu beteiligen.

SW: Kannst Du beschreiben, wie Du dazu gekommen bist, in der Arche mitzumachen?

Denis St.: Ich persönlich bin eher zufällig auf die Idee gekommen, in die Arche zu gehen. Kurz nach meiner Konfirmation vor etwa einem Jahr wurde ein Zettel an alle Konfirmanden verschickt. Darauf wurde eingeladen, jeden Dienstag in die Arche zu kommen. Einige Freunde kamen auch mit und so wurden wir nach einiger Zeit immer mehr. So habe ich auch die Mitarbeiter kennen gelernt und habe dann bei einigen Veranstaltungen mitgemacht. Mittlerweile würde ich mich selber schon als Mitarbeiter der Arche bezeichnen und durch die netten Leute habe ich in naher Zukunft auch nicht vor, aufzuhören.

SW: Das hört sich ja gut an. Gerade Jungs sind ja gesucht! Wie schwierig ist es, mit Blick auf Deine Freizeit, mit Schule usw. als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Arche mitzumachen?

Denis St.: Zeitlich ist es für mich persönlich kein Problem, auch weil ich sehr gerne hingehe. Ich würde auch andere Freizeitaktivitäten nach Möglichkeit verschie-

ben, um so hauptsächlich in der Arche mitzuarbeiten.

SW: Erlebst Du bei anderen Jugendlichen, dass sie kaum noch Zeit haben, um in ihrer Freizeit etwas zu unternehmen?

Denis St.: Ich kenne viele Leute, die in Sportvereinen oder Sonstigem mitwirken, aber sehr wenige von ihnen sind oder wären durch Mitarbeit in der Arche nicht mehr in der Lage, auch weiterhin ihren Hobbys nachzugehen.

SW: Wenn Du jemandem von der letzten coolen Aktion in der Arche erzählen solltest, was wäre das?

Denis St.: Ohne darüber lang nachdenken zu müssen: Die Mitarbeiterfreizeit in Münchhausen war ein echtes „High-light“, und jeder, der nicht mitgefahren ist, hat leider etwas verpasst!

SW: Wie wird man denn Arche-Mitarbeiter?

Denis St.: Jedem, der überlegt, ein Mitarbeiter zu werden, würde ich empfehlen mal in der Arche vorbeizuschauen. Empfehlenswert wäre es gegen Dienstagabend oder donnerstags beim Kindertreff vorbeizuschauen, um mal einen Eindruck von der Arche, der Arbeit als Mitarbeiter oder auch von den Mitarbeitern selbst zu bekommen.

SW: Du machst ja auch eine Ausbildung zum Jugendleiter? Ist das Pflicht?

Denis St.: Mit meiner Ausbildung zum Jugendleiter bin ich größtenteils schon fertig. An meinem 16. Geburtstag bekomme ich meine Jugendleitercard, auch JuLeiCa genannt. Man nimmt an mehreren Seminaren teil, manche davon auch mit

Übernachtung. Die etwa sechs Seminare sind über das komplette Jahr hinweg verteilt.

Diese Ausbildung macht sich auf jeder Bewerbung für das spätere Leben gut und macht auch eine Menge Spaß. Für die Arbeit in der Arche ist diese Ausbildung sehr wichtig und wird deshalb speziell gefördert.

SW: Gut, Denis. Dann bedanke ich mich für das Interview und wünsche Dir noch einen schönen Nachmittag.

Denis St.: Kein Problem, Dir auch!

Vorankündigung Erlebniswerkstatt „Natur & Technik“

Erlebe deine Umwelt mal aus ganz neuen Blickwinkeln, starte technische Experimente und komm der Natur ein Stückchen näher. Jeden Tag stellen wir unter ein Thema und werden dies erlebbar machen. In der Planung ist der Besuch eines Bauernhofes, selber Essen machen aus dem Garten, Experimente aus der Welt der Technik und vieles mehr. Alle AbenteurerInnen und WissenschaftlerInnen sind eingeladen, denn...

Ort: in der Arche und drumherum.

Teilnehmer: maximal 30 Kinder von 6 bis 9 Jahren.

Zeit: *erste Sommerferienwoche*. (Sollten mehr Kinder teilnehmen wollen, wird gerade versucht, in der zweiten Woche das Programm noch einmal zu starten.)

Anmeldungen: in der Arche, im Ev. Gemeindehaus, im Gemeindebüro und unter www.kirche-fvr.de.

Sommerkonzert der Flötengruppen

Samstag,

23. Juni 2012

Beginn 18 Uhr

Stadtkirche Treysa

Hephata – Musik zum Wochenschluss

Freitag, 1. Juni, 10.30 Uhr, und

Samstag, 2. Juni, 18.30 Uhr, jeweils in der
Hephatakirche: Karneval der Tiere von C. Saint-
Saens mit Texten von Lorient.

Sprecher: Lutz Richter, Orgel: Tabea Fuhr. Eintritt frei.

Samstag, 30. Juni, 18.30 Uhr, vor der Hephatakirche: Sommerserenade.
Sommerliche und volkstümliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen.

Mitwirkende:

Handglockenchor, Kantorei und Posaunenchor Hephata.

Leitung: Tabea Fuhr. Eintritt frei.



Sommerorgelkonzert

Am **Mittwoch, 20. Juni 2012**, spielt Tabea Fuhr ein sommerlich frisches Orgelkonzert in der Stadtkirche Treysa. Das einstündige Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Im Mittelpunkt des Abends steht die 5. Sinfonie von Charles Marie Widor, einem außergewöhnlichen französischen Komponisten und Organisten. Widor war 64 Jahre lang Organist an der Kirche Saint-Sulpice in Paris und starb dort 1937 im Alter von 93 Jahren. Er gilt als Erfinder der Orgelsinfonie. Sein berühmtestes Werk ist die 5. Sinfonie und daraus ist der letzte Satz. Die triumphale Toccata ist eines der bekanntesten Werke der Orgelmusik überhaupt.

Nach dem Konzert besteht die Gelegenheit bei einem Glas Saft oder Wein an einem vielleicht lauen Abend vor oder in der Kirche ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Von Sopran bis Bass

Neue

Flötenkurse



..... für Anfänger und Fortgeschrittene
..... für Kinder und Erwachsene

Flötenunterricht in kleinen Gruppen für
Sopran-, Alt-, Tenor-, und Bassflöten
im Gemeindehaus Treysa

Kontakt: Isabelle Weber, Tel.: 06691/ 91
80 27



In einem festlichen **Ordinationsgottesdienst** in der Treysaer Stadtkirche wurden Ende April zehn neue Pfarrerrinnen und Pfarrer für ihren Dienst eingesegnet. Den Segen erteilten Bischof Martin Hein (Foto oben, Mitte), der Direktor des Predigerseminars Manuel

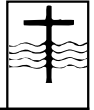


Goldmann (Foto oben, ganz links) und die Vorsitzende des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt Christiane Darmstadt (Foto unten, links vorne, bei der Aufstellung zum Einzug).

Fotos: Uli Köster

FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

Taufen



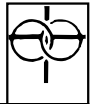
Treysa: Rebecca Bernhardt, Magdalena Brychlik, Phil Tomas Krauskopf, Daniel Frohloff

Ascherode: Caroline Hornickel

Frankenhain: Lucas Schmidt

Rommershausen: Ben Schönwälder

Trauungen



Treysa: Robert Brychlik und Marina geb. Welz

Beerdigungen



Treysa: Karl-Heinz Wegehenkel, 70 Jahre; Berta Scharbert geb. Greil, 80 Jahre; Marlis Gsänger geb. Vaupel, 76 Jahre; Erika Maria Schäfer geb. Happel, 76 Jahre; Michael Klein, 42 Jahre; Martha Beltz geb. Schmidt verw. Asteroth, 91 Jahre

Rommershausen: Willi Knieling, 84 Jahre

Monatsspruch Juni 2012

Durch Gottes Gnade
bin ich, was ich bin!

(1. Korinther 15,10)



Mit einer festlichen Kantate ist am 6.5.2012 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Treysa eine Klangreise durch den Kirchenkreis Ziegenhain gestartet.

In 12 Monaten werden 12 Konzerte an 12 verschiedenen Orten erklingen. Reiseziel ist ein festlicher Gottesdienst am 28. April 2013 in der Nikolaikirche Neukirchen.

Auf dem Weg wird sich eine bunte Vielfalt an kirchenmusikalischen Aktivitäten und Talenten unserer Region präsentieren.

Weitere Informationen zur Reise bei: Kantor Jens Koch, 06691/ 9151277, Jens.Koch@ekkw.de

Samstag, 2. Juni 2012 18:30 Uhr in Hephata

Camille Saint-Saens „Carneval der Tiere“ mit Texten von Loriot

Tabea Fuhr (Orgel) und Lutz Richter (Sprecher)

Ehrenamtliche(r) Austräger(in) für die Kirchenzeitung gesucht!

Bereich: Friedrich-Ebert-Straße einseitig ab Tankstelle am Zimmerplatz bis Sportweg, ab da beidseitig bis Industriestraße, Alter Bahnhof (80 Hefte)

Gemeindebüro, Tel. 1266



Der neue Kurs

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt.

Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebensinn und Lebensperspektive auf.

In dem Kurs „Stufen des Lebens“ wollen wir miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. **Beginn am 11. September um 19.30 Uhr.**

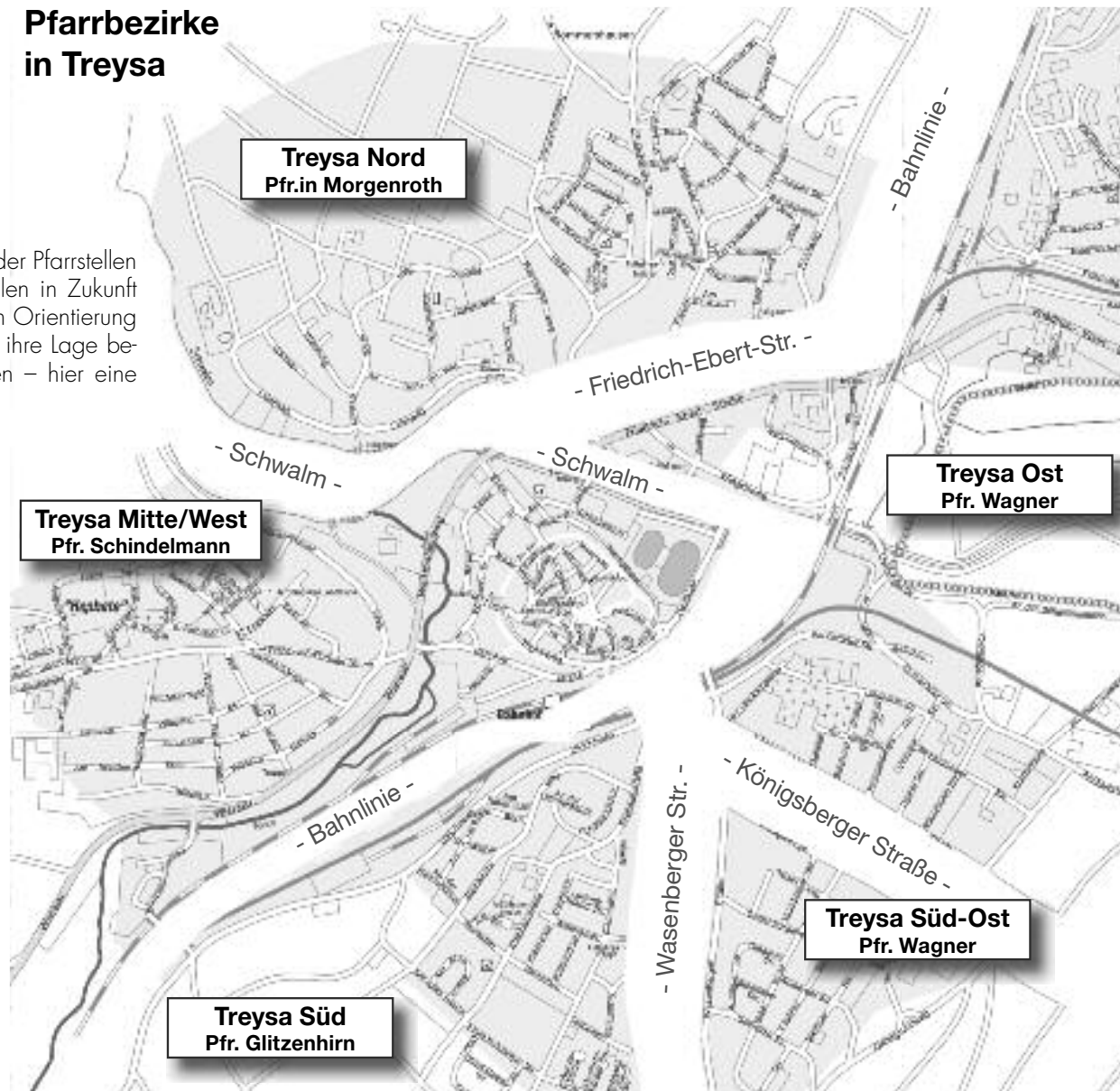
(Nähere Informationen im nächsten Heft)

24. Juni, 18 Uhr in der Stadtkirche Treysa

Gottesdienst mit Nachklang
Gespräche bei Getränken und Knabbersachen.

Pfarrbezirke in Treysa

Die Bezirke der Pfarrstellen in Treysa sollen in Zukunft zur leichteren Orientierung (auch) durch ihre Lage benannt werden – hier eine Übersicht.



Gemeindespende 2012

Mit der Gemeindespende werden in der Evangelischen Kirchengemeinde Franz von Roques schon seit vielen Jahren gezielt notwendige Projekte ermöglicht, die sonst nicht zu finanzieren wären.

Auch in diesem Jahr bitten die Ortskirchenvorstände um Spenden für mehrere Projekte, die in den verschiedenen Orten der Gemeinde anstehen.

Sie haben die Möglichkeit, für das Projekt Ihrer Wahl zu spenden – ein Hinweis auf dem beiliegenden Überweisungsträger genügt!

Projekt „Töne und Klänge“ in Treysa:

Um in der Stadtkirche besser hören und verstehen zu können, wurde die Erneuerung der Mikrofone und Lautsprecher angegangen.

Auf bereits vorhandenen Spenden aufbauend, hat der Kirchenvorstand eine neue Beschallungsanlage einbauen lassen. 8566,93 € werden für diesen Umbau insgesamt benötigt.

Außerdem benötigt die anerkanntermaßen hervorragende Orgel der Stadtkirche eine Überarbeitung: Kleine Lederstückchen aus weichem, dünnen Leder, genannt Pulpeten, müssen erneuert werden.

Sie dichten in der Orgel an vielen Stellen ab und sind wichtig, damit der Orgel „nicht die Puste ausgeht“. 2720,34 € werden für diese Arbeiten benötigt.

**Welches der Projekte möchten Sie durch Ihre Spende mit ermöglichen?
Ergänzen Sie einfach auf dem Überweisungsträger hinter „Zweck“ das jeweilige Stichwort.
Vielen Dank für Ihre Spende!**

Projekt „Taufbeckenträger“ in Ascherode:

Seit alter Zeit steht bei Taufen in Ascherode die Taufschale auf dem Altar. Durch den engen Altarbogen können dadurch aber die Gottesdienstbesucher wenig von der Taufe sehen. Nun soll mit Geld aus der Gemeindespende ein passender Holzträger finanziert werden, auf dem die Taufschale näher an der Gemeinde stehen kann. Das Lesepult wollen wir dabei im Aussehen anpassen.“

Projekt „Scheune“ in Frankenhain:

In diesem Jahr soll die kleine Scheune auf dem Grundstück Landgraf-Karl-Straße 18, die der Kirchengemeinde gehört, in Eigenleistung saniert werden. Wir bitten um Spenden für das benötigte Material: Farbe, Holz, Fenster und Ziegel. Wer statt Geld Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen will, ist herzlich eingeladen, mitzuhelfen.

Projekt „Mittelgang“ in Rommershausen/Dittershausen:

Unsere Stolperstufe soll weg! Durch den Höhenunterschied zwischen Mittelgang und Altarraum sind mehrfach in unserer Kirche Menschen gestolpert oder gar gefallen.

Wir möchten den Mittelgang deshalb auf das Niveau des Altarraumes und der Bankreihen anheben, und zwar mit Sandsteinplatten. Dazu brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung.

Die diesjährige Gemeindespende Rommershausen soll dafür eingesetzt werden.





am 17. Juni

SOMMERFEST

der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Treysa

OPEN AIR

im Naturlehrgebiet Schwalmstadt, Wiegelsweg 19
in toller Umgebung Gottesdienst feiern,
praise & worship mit Indescribable,
viele Angebote
z.B. Volleyball, Indiacca, Boccia, Wasserspiele ...,
Zeit für Dich und andere,
Kaffee, Kuchen, Grillen...

Beginn 14.30 Uhr

Rückfragen und nähere Infos: Prediger B. Romeike, 06691/915788
Bei schlechtem Wetter findet eine Veranstaltung im Gemeindehaus,
Wiegelsweg 7 statt

dienstagsbistro

Die Diakonische Gemeinschaft Hephata lädt alle Interessierten herzlich zu folgenden Themenabenden ein:

Am 5. Juni um 19 Uhr in der Cafeteria Oase des Speisen- und Versorgungszentrums Hephata:

Sternenkinder – Podiumsgespräch zum Themenbereich

Glücklose Schwangerschaft

mit Alexandra Beuth und Heidi Schöpfer (Elterngruppe / Selbsthilfegruppe Sternenkinder), Pfr. Hartmut Wagner, Dr. Heinz-Josef Kaum (Chefarzt Frauenklinik der Asklepios-Klinik Schwalmstadt) und Ulrike Messinger (Hebammenpraxis „Die Wiege“).

Angesprochen wird die Begleitung von Eltern, die ein Kind während der Schwangerschaft, Geburt oder kurz danach verloren haben ebenso wie medizinische und rechtliche Fragen, Möglichkeiten der Bestattung und Trauerbewältigung.



19. Juni, 19 Uhr: 10-jähriges dienstagsbistro-Jubiläum

Sommergrillen mit musikalischen Beiträgen der Hephata-Kantorei

Kleine Forscher werden unterstützt!

Mechthild Suchanek-Bintakies, Leiterin der Kindertagesstätte „Auf der Baus“, sagt DANKE für die großzügige Spende der Firma Meckelburg. Am verkaufsoffenen Sonntag sammelte die Firma Meckelburg 1000,00 €, die sie der Kindertagesstätte spendete. Hinzu kamen noch circa 100 Paar Gummistiefel, die uns am 7. Mai übergeben wurden.

Nun bekommt kein Kind mehr nasse Füße. Die Gummistiefel, die wir nicht benötigen, senden wir an unsere Partnerkindertagesstätte in Quilmes/Argentinien. Dort werden sie dringend benötigt.

Mit dem Geld werden wir unsere Forscher- und Entdeckerbereiche in den Gruppen mit Mikroskop und Experimentierkästen aufrüsten und alle Kinder sagen schon jetzt ein **herzliches Dankeschön**.

Foto: Uli Köster



„Alltag“ bei den Igeln

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht über unseren Gruppenausflug in den Wildpark Knüll, der am 6.5.2012 stattfinden sollte, stehen.

Wegen dem regnerischen und kalten Wetter an diesem Tag ist der Ausflug verschoben worden. Daher habe ich mir überlegt, dass ich etwas über den „Alltag der Kleinen“ schreiben möchte – der Igelgruppe der Kita „Auf der Baus“.

Morgens zwischen 8:00 Uhr und 9:00 Uhr werden die 10 „Igelkinder“ von ihren Eltern oder Großeltern in die Krippe gebracht. Die Kinder können dann freispielen oder es werden Bastel- und Mal-

aktionen angeboten. Um 9:30 Uhr sitzen wir in unserem Schlafräum zu einem Sing- und Spielkreis zusammen.

Es werden dort jahreszeiten- oder themenbezogene Lieder gesungen, Kreisspiele gespielt, ein Bilderbuch angeschaut oder ein Tischspiel von den Erzieherinnen vorge-



Jason, Max und Lorenz beim Osterfrühstück

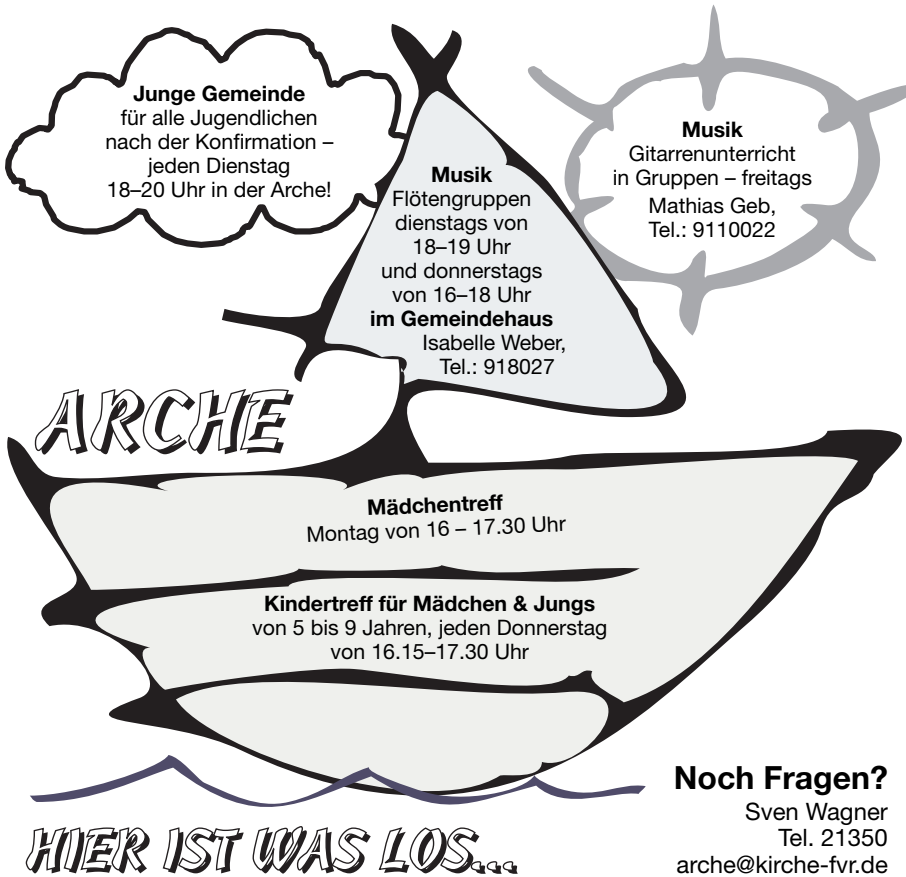
führt. Danach beten wir und frühstücken gemeinsam, wo wir unser selbstgebackenes Brot essen.

Die Kinder brauchen kein eigenes Frühstück von zu Hause mitbringen. Nach dem Frühstück werden gemeinsam Zähne geputzt.

Montags gehen wir immer in die Turnhalle. Dort wird eine Bewegungsbaustelle aufgebaut. Montags ist auch immer Bü-



Jason bemalt Ostereier



Junge Gemeinde
für alle Jugendlichen
nach der Konfirmation –
jeden Dienstag
18–20 Uhr in der Arche!

Musik
Flötengruppen
dienstags von
18–19 Uhr
und donnerstags
von 16–18 Uhr
im Gemeindehaus
Isabelle Weber,
Tel.: 918027

Musik
Gitarrenunterricht
in Gruppen – freitags
Mathias Geb,
Tel.: 9110022

ARCHE

Mädchentreff
Montag von 16 – 17.30 Uhr

Kindertreff für Mädchen & Jungs
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag
von 16.15–17.30 Uhr

HIER IST WAS LOS...

Noch Fragen?

Sven Wagner
Tel. 21350
arche@kirche-fvr.de

chertag. Die Kinder können sich dann ein Buch aus unserer Kita-Bücherei ausleihen. Frau Jäger hilft den Kindern dabei und gibt „Büchertipps“.

An den anderen Tagen der Woche gehen wir bei schönem Wetter immer raus. Entweder auf unseren kleinen Spielbereich hinter der Krippe oder auf den großen Spielplatz zu den „großen Kita-Kindern.“ Auch kleine Spaziergänge unternehmen wir oder wir schauen bei den Pferden vom Marta-Merz-Haus vorbei. Bei schlechtem Wetter bleiben wir drin. Die Kinder spielen entweder auf dem

großen Klettergerüst, welches mitten im Gruppenraum steht, oder es wird im Bäl-lebad getobt, nochmals gebastelt und gemalt, experimentiert, gesungen, gebaut und vieles, vieles mehr!

Bei den Igelh ist also immer was los, egal ob bei Regen, Schnee oder Sonnenschein.

Text u. Fotos: Sarah Kaiser

Wir laden ein zum Kindergottesdienst-Sommerfest, Samstag, 16. Juni 2012.

Beginn ist um 15.30 Uhr auf dem **Spielplatz „Auf der Baus“** (Marburger Straße, neben dem Kindergarten)

... in Treysa

am 16. Juni Kindergottesdienst-Sommerfest (Näheres siehe unten)

... in Ascherode

am 3. Juni um 11 Uhr in der Kirche und am 16. Juni (Samstag) um 9.00 Uhr „KiGo einmal anders (genauere Informationen werden den Kindern bekannt gegeben)

... in Frankenhain

werden die aktuellen Kindergottesdiensttermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

... in Rommershausen

am 16. Juni Kindergottesdienst-Sommerfest.

Nach einer kleinen Andacht wartet ein buntes Spielprogramm auf Euch, ab 17.00 Uhr wollen wir dann gemeinsam grillen und das Fest gegen 18.00 Uhr ausklingen lassen.

Damit wir für die Planungen wissen, mit wie viel Personen wir rechnen können, bitten wir um Anmeldung bis Mittwoch, den 13. Juni 2012, persönlich oder telefonisch bei Tatjana Dörr-Steppan, Tel. 966457 (Rommershausen), Manuela Braunsteiner, Tel. 807834 (Dittershausen), im Gemeindebüro, Telefon 1266 (vormittags) oder per E-Mail:

gemeindebuero.treysa@ekkw.de

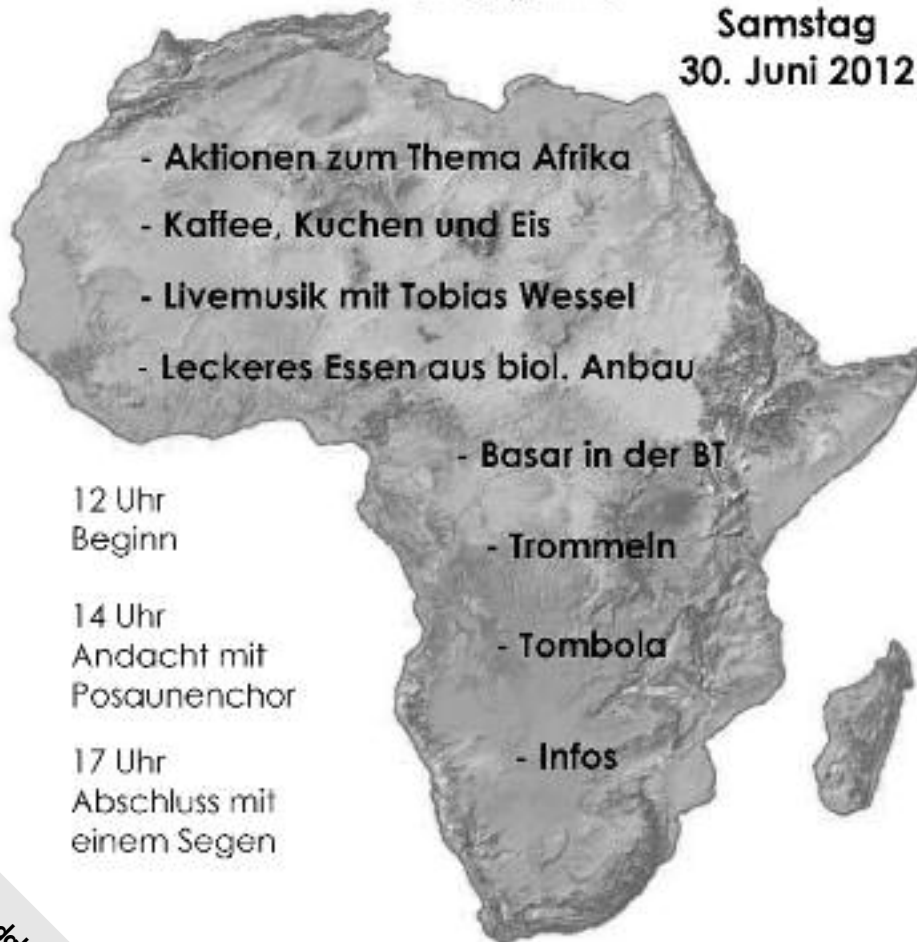


Sommerfest

Marta- Mertz-Haus und Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Thema: „Afrika“

Samstag
30. Juni 2012



- Aktionen zum Thema Afrika

- Kaffee, Kuchen und Eis

- Livemusik mit Tobias Wessel

- Leckeressens aus biol. Anbau

- Basar in der BT

- Trommeln

- Tombola

- Infos

12 Uhr
Beginn

14 Uhr
Andacht mit
Posaunenchor

17 Uhr
Abschluss mit
einem Segen

**So können Sie
uns erreichen:**



Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.
☎ 12 66.
e-mail: gemeindebuero.treysa@ekkw.de
homepage: www.kirche-fvr.de

Pfarrbezirke

Pfarramt 1 (Treysa Süd)

Pfarrer Dierk Glitzenhirn,
Walkmühlenweg 7, ☎ 9 68 83 70

Pfarramt 2 (Treysa Mitte/West und Frankenhain)

Pfarrer Dieter Schindelmann,
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

Pfarramt 3 (Treysa Nord, Rommershausen und Dittershausen)

Pfarrer Tamara Morgenroth,
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

Pfarramt 4 (Treysa Ost und Süd-Ost und Ascherode)

Pfarrer Hartmut Wagner,
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

„Arche“ Ascheröder Straße 21

Sven Wagner, ☎ 2 13 50
arche@kirche-fvr.de

Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94
kita@kirche-fvr.de

Küster der Stadtkirche

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15
Kurt Dönges, ☎ 2 26 24

Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

Veranstaltungen, Treffs

Frauenkreise



Frauenhilfe Treysa

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

Erika Wagner, Tel. 22977

Frauenkreis Ascherode

Mittwoch, 6. Juni, 13.00 Uhr: Ausflug nach Rauischholzhausen.

Gundi Angres, Tel. 52 52
Hannelore Kürschner, Tel. 52 40
Else Noll, Tel. 33 28
Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23

Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

- Sommerpause-

Gudrun George, Tel. 2 12 88

Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Mittwoch, 27. Juni, 19.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus. Filmabend: „Die Friseur“ von Doris Dörrie.

Bärbel Maier, Tel. 2 17 37
Inge Gläsel, Tel. 2 18 38

Kirchenmusik



Kirchenchor Treysa

Wöchentl. montags, **18.30 Uhr**, Franz-v.-Roques-Haus

Willi Schwalm, Tel. 2 18 21

Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Livia Mühling, Tel. 2 46 32

Posaunenchor Treysa

Jeweils dienstags von 19 bis 20.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus (Gemeindehaus). Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

Philipp Gatzke, Tel. 05 61-1 39 10
Susanne Svoboda, Tel. 01 74-3 24 19 22

Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

Jürgen Steuber, Tel. 23753

Kantorei Hephata

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe

Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor

Dienstags, 19.30 Uhr Kantorei

Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15

Gesprächskreis



Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel. 2 01 20

Elterngruppe/Selbsthilfegruppe Sternenkinder

Kontaktkreis für Eltern, die ein Kind vor, bei oder kurz nach der Geburt verloren haben.

1. Montag im Monat um 20 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Alexandra Beuth, Tel. 9684959
Heidi Schöpfer, sternenkinder@kirche-fvr.de

**Landeskirchliche
Gemeinschaft**



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed.

1. So. im Monat mit Abendessen, jed.

2. So. im Monat mit Abendmahl)

Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCH-

TER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS

20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Mittwochs, 19 Uhr, Kläranlage (Kreis für

Jugendliche und junge Erwachsene)

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u

Freitags und Samstags, Hauskreise

(Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:

www.lkg-treysa.homepagenow.de

Sommerfest am 17. Juni
im Naturlehrgebiet Schwalmstadt,
Wiegelsweg 19.
Beginn: 14.30 Uhr

Kontakt Untergruppen Reifegrad

Literatur: Elisabeth Kannpin Tel. 15 62

und Renate Wegener Tel. 27 27

Spiele: Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

Werken/Karten herstellen:

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

Computer-Reifegrad-AG:

Karl Theis Tel. 2 13 78

Wandern: Heinz Langner Tel. 2 05 64

Fitness (im Fitness Athletic Gym):

Heinz Langner Tel. 2 05 64

Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)

und Erika Wagner Tel. 2 29 77

Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 3. Juni	10.00 Uhr (Schindelmann) Silberne Konfirmation mit Abendmahl (EK, Saft) 12.00 Uhr Taufgottesdienst	10.00 Uhr (Wagner) Diamantene und Goldene Konfirmation mit Abendmahl	19.00 Uhr (Schindelmann)	10.00 Uhr (Morgenroth) Goldene Konfirmation mit Abendmahl	10.00 Uhr (Eschen/Keding) Jubiläen Diakonische Gemeinschaft mit Abendmahl
Sonntag 10. Juni	10.00 Uhr (Morgenroth)	18.00 Uhr (Gombert)	10.00 Uhr (Gombert)	11.15 Uhr (Morgenroth)	10.00 Uhr (Dr. Altman)
Sonntag 17. Juni	10.00 Uhr (Glietzenhirn) Goldene Konfirmation mit Abendmahl (EK, Saft)	10.00 Uhr mit Taufe (Meyreiß)	10.00 Uhr (Schindelmann)	19.00 Uhr (Meyreiß)	10.00 Uhr (Dr. Sander-Gaiser)
Sonntag 24. Juni	11.30 Uhr Taufgottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst mit Nachklang (Wagner)	10.00 Uhr (Wagner)	11.15 Uhr (Morgenroth)	10.00 Uhr (Morgenroth)	10.00 Uhr (Richter)
Sonntag 1. Juli	10.00 Uhr (Meyreiß)	11.15 Uhr Sportplatz (Wagner)	10.00 Uhr (Wagner)	10.00 Uhr (Gombert)	10.00 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl



Taufgottesdienste

Taufgottesdienste sind in Treysa für **Samstag**, den 14. Juli, um 11 Uhr und Sonntag, den 19. August, um 11.30 Uhr, vorgesehen.

Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer / der zuständigen

Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können.

In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.



Im Bus zur Stadtkirche!

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden.

Wer daran interessiert ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:

Telefon 1266 (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

Termine: Sonntag, 24. Juni und 29. Juli



Treysa 1



Treysa 2

Konfirmationen 2012



Treysa 3



Treysa 4

Bilderbogen: Konfirmationen 2012



Ascherode



Rommershausen/Dittershausen



Frankenhain

Bei den Dankandachten anlässlich der Konfirmationen spendeten die Konfirmandinnen und Konfirmanden Geld für einen von den Gruppen selbst bestimmten Zweck:

Treysa 1, 4, und Ascherode 285,67 € für den Hilfsverein für leukämiekranke Kinder in Temeswar, Rumänien.

Treysa 2 und Frankenhain 251,67 € für die Kinderkrebstation der Kinderklinik Marburg.

Treysa 3 136,67 € für Brot für die Welt.

Rommershausen 183,10 € für medizinische Versorgung in Zentralafrika – „Kranke heilen – Leben schenken“.

Fotos Treysa und Rommershausen: Jürgen Itzenhäußer
(Telefon 22508),

Ascherode: M. Reitz (Telefon 3313),

Frankenhain: Anette Naujoks